

Großseggenrieder

Automatisch vom Programm zugeordnet:

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los KG-Nr.

FFH-Gebiet

WVN

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

KE-spezifische Vegetationseinheit mit entsprechender #,
Charakteristische Seggenarten Deckung ≥ 50%,

Flächige Bestände (RG.31xx, RR.SO): 100 qm
lineare Bestände (nur RG.SO): 20 m Länge, 5 m Breite
(lineare Bestände an Stillgewässer-LRT: Habitat bei Gx.3xxx,
Bg. 13-17)

Kopfdaten

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

RG.3130 § ~ an Stillgewässern des LRT 3130 (M2)

RG.3130.V § ~ an LRT 3130 Verdachtsfläche (M2)

RG.3140 § ~ an Stillgewässern des LRT 3140 (M2)

RG.3140.V § ~ an LRT 3140 Verdachtsfläche (M2)

RG.3150 § ~ an Stillgewässern des LRT 3150 (M2)

RG.3160 § ~ an Stillgewässern des LRT 3160 (M2)

RG.3190 § ~ an Stillgewässern des LRT 3190 (M2)

RG.3190.V § ~ an LRT 3190, Verdachtsfläche (M2)

RG.SO § Sonstige Großseggenrieder (kein LRT) (M3A)

verantw. Kartierer/in

Datum / ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Bitte ankreuzen

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Bewertung

keine Bewertung bei Verdachtsflächen

Arteninventar

Habitate/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung)

Maßnahme:

Hinweis (freie Eingabe)

%

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema

Begründung(en) angeben:

Art.: Artangabe erforderlich (Art.), fakultativ (f) oder Fundpunkt setzen (FP). * Nur bei RG.SO

Beeinträchtigungen/ Gefährdungen

Bewertungsschema: WSt. A: Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel / stark beeinträchtigt

WSt. B: Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering, und ≤ 5% stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

<input checked="" type="checkbox"/> Code	Art	Int	%	<input checked="" type="checkbox"/> Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	185 Sonstige Neophyten	Art		
155 Ablagerung sonst. Stoffe (Müll, Schutt, etc.)				186 Invasive Neophyten (Fundpunkt in Karte!)	FP	m/s	
160 Ablagerung organ. Stoffe (Gras, Mist, etc.)		m/s		188 Sonstige Störzeiger	Art		
170 Entwässerung: Drainage, Gräben				360 Intens. Nutzung bis a. d. Rand d. Objekts			
Bitte Beeinträchtigungen des Gewässers ggf. bei angrenzenden Gewässerobjekt angeben.				405 Mähgut-/Mulchauflage		m/s	
				410 Verbuschung / Einwanderung Bäume	Art		
				730 Wildschweinwühlen und -suhlen			
				999 LRT-/BT-Verlust droht,		s	
				akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2

Habitate und Strukturen

Bewertungsschema

WSt. C: Verarmte Ausstattung gemessen am Standortpotenzial: habitatarm, Mikorelief homogen

WSt. B: ≥ 1 d. folgenden Habitate: AAP, AGÄ, AKM, AMS, AQU, GFA/GFL, GWL/GFM, HEG

WSt. A: Bedingungen für B erfüllt. Zusätzlich a & b & c: ☐ a) Mikorelief aus deutlichen Senken und Kuppen;

☐ b) quellige oder periodisch überstaute Bereiche;

☐ c) im Kontakt mit Extensivgrünland oder naturnahem Gewässer

<input checked="" type="checkbox"/> Code	Art	Stk.	%	<input checked="" type="checkbox"/> Code	Art	Stk.	%
000 Keine Habitatangabe				GFA Anstehender Fels			
AAP Abgestorbene Pflanzen mit Hohlr.				GFL Große Felsblöcke			
AGÄ Gräben				GFM Flutmulden			
AKM Kleinräumiges Mosaik				GWL Wasserloch/Pfütze/Fahrspur *			
AMS Moosreichtum	f			HEG Einzelgehölze / Baumgruppe	f		
AQU Quellige Bereiche							

Arteninventar

Dominanz einer bis weniger Großseggenarten ist ein Kennzeichen gut ausgeprägter Großseggenrieder. Artenreichtum ist somit kein geeigneter Bewertungsparameter. Die naturschutzfachliche Bedeutung ergibt sich in erster Linie aus der Seltenheit des Biotoptyps und seiner faunistischen Habitatfunktion (Rückzugsraum, Bodenfeuchte).

Bewertungsschema

WSt. C: Dominierende Großseggenarten von zahlreichen sonstigen Pflanzenarten durchdrungen

WSt. B: Typische Zusammensetzung mit wenigen dominierenden Großseggenarten in geschlossenem Bestand

WSt. A: WSt. B erreicht. Zusätzlich: RL-Arten inkl. Vorwarnstufe vorkommend

Kennarten

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig); R: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;
T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; V: auf überwiegender Fläche vorhanden

<input checked="" type="checkbox"/>	RL Artname	+	cf	<input checked="" type="checkbox"/>	RL Artname	+	cf	<input checked="" type="checkbox"/>	RL Artname	+	cf
	Carex acuta	#									
	Carex acutiformis	#									
	2 Carex appropinquata	#									
	1 Carex cespitosa	#									
	Carex elata	#									
	Carex otrubae	#									
	Carex paniculata	#									
	Carex riparia	#									
	V Carex rostrata	#									
	Carex vesicaria	#									
	V Carex vulpina	#									

Nachweise von **RL-Arten** und Neophyten der EU-Liste
(**Fundpunkte**; ggf. Arten mehrfach aufführen)

Beeinträchtigung anzeigende Arten, Arten zu
Habitatangabe, sonstige bemerkenswerte Arten

	Anzahl	cf		Code	+	cf

Vegetationseinheit / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)

mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch, zusätzliche möglich

[1] ohne Phalaridetum arundinaceae. Dann RR.xxxx oder RF.xxxx prüfen

<input checked="" type="checkbox"/> V Magnocaricion elatae [1]	<input type="checkbox"/> A Caricetum ripariae
<input type="checkbox"/> A Caricetum appropinquatae	<input type="checkbox"/> A Caricetum rostratae
<input type="checkbox"/> A Caricetum cespitosae	<input type="checkbox"/> A Caricetum vesicariae
<input type="checkbox"/> A Caricetum elatae	<input type="checkbox"/> A Caricetum vulpinae
<input type="checkbox"/> A Caricetum gracilis	<input type="checkbox"/> G Carex acutiformis-Gesellschaft
<input type="checkbox"/> A Caricetum paniculatae	

Zusätzliche:

Nutzung (Angabe fakultativ)